

**EZ-WEIHNACHTSSPENDENAKTION**

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser

Esslingen und der Landkreis stehen vielfach als Beispiele gelungener Integration und sie stehen für Offenheit. Schon in den Jahren, als die Bundesrepublik noch jung war, kamen Menschen aus dem Ausland zu uns, weil sie hier in diesem wirtschaftsstarken Raum gebraucht wurden. Längst sind sie und die nachfolgenden Generationen aus unserer Gesellschaft nicht mehr weggedenken – sie sind zu Nachbarn geworden. Heute zieht es Menschen auch aus ganz anderen Beweggründen in unsere Umgebung. Es sind Flüchtlinge aus den Krisenregionen dieser Welt, die manchmal nicht mehr getretet haben als ihr Leben. Die öffentliche Diskussion über Flüchtlinge und Zuwanderer wird derzeit vielerorts kontrovers geführt. Doch wo es um schnelle Hilfe und menschliche Zuwendung geht, müssen Taten im Vordergrund stehen.

Menschen fördern, die etwas für Flüchtlinge tun – ob sie in Freundeskreisen organisiert sind oder in karitativen Einrichtungen: Das war ein Schwerpunkt unserer Weihnachtsspendenaktion 2014/15. Und wir sind stolz darauf, vor diesem Hintergrund ein Ergebnis vorlegen zu dürfen, das zu den besten seit Bestehen der Hilfsaktion gehört. Und dieses Gemeinschaftswerk von Leserschaft und Esslinger Zeitung gibt es immerhin schon seit 1966.

Stolz sind wir natürlich vor allem auf Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf viele Vereine, Schülerinnen und Schüler, Firmen und andere Organisationen, die ein solches Ergebnis überhaupt erst möglich gemacht haben. Sie haben Geld gegeben. Benefizveranstaltungen über die Bühne gebracht, den alljährlichen Silvester-Fackellauf zugunsten der Aktion in bewährter professioneller und leidenschaftlicher Weise organisiert, sie haben Glühwein ausgeschenkt oder andere motiviert, die Spendenaktion zu unterstützen. Dafür möchte ich mich als Vorsitzende des Vereins gemeinsam helfen, der die Aktion trägt, ganz herzlich bedanken.

Neben der Hilfe für Menschen, die sich um Flüchtlinge kümmern, stand und steht natürlich das Bestreben im Vordergrund, die Lebensumstände bedürftiger Mitbürgerinnen und Mitbürger ein Stück weit besser zu gestalten. Dies ist dank Ihrer Großzügigkeit wieder in vielen Fällen gelungen. Die Not ist eben nicht nur fern, sondern spielt sich häufig direkt in unserer Nachbarschaft ab. Wenn wir die Weihnachtsspendenaktion 2014/15 heute offiziell beenden, dann tun wir dies mit einem großartigen Ergebnis. Und damit ist nicht nur die Spendensumme gemeint, sondern auch das davon ausgehende Signal: Es steht für menschliches Handeln.

Herzlichst

Ihre

*Christine Buchholz*

# Solidarität auf Rekordniveau

■ KREIS ESSLINGEN: 211 000 Euro kommen knapp 200 Familien und 16 Organisationen zugute



Die größte Benefizaktion ist auch die stimmungsvollste: Der Silvester-Fackellauf zieht jährlich Groß und Klein in seinen Bann.

Foto: Bulgurin

Die beispielhafte Solidarität unserer Leserinnen und Leser mit Menschen, die in finanzielle Not geraten sind, drückt sich in einer stolzen Summe aus: Exakt 211 047,62 Euro sind gesendet worden. In der annähernd 50-jährigen Geschichte der EZ-Weihnachtsspendenaktion ist dies eines der besten Ergebnisse der wohl größten sozialen Bürgeraktion im Landkreis Esslingen.

VON ELISABETH SCHAAL

Seit seinem Start Mitte November hat das traditionsreiche Spendenprojekt manches und manchen bewegt. Die in der EZ geschilderten Schicksale von Familien und Alleinstehenden haben niemanden kalt gelassen. Dass es hinter Haustüren in unserer Nachbarschaft Familien gibt, die kein Geld für warme Kleidung oder Schulmaterial für ihre Kinder haben, die den kaputten Kühlschrank oder Uraltmöbel nicht ersetzen oder dringend benötigte Medikamente nicht kaufen können, für die es von der Krankenkasse kein Geld gibt – das wollten die Leser nicht einfach so hinnehmen. Auffällig ist, dass viele ganz tief in die Tasche gegriffen und drei- oder gar vierstellige Summen gesendet haben.

Knapp 200 Mal gab es dank großzügiger Spender in Familien oder bei alleinstehenden Menschen einen finanziellen Lichtblick nach oft schlimmen Schicksalsschlägen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sozialen Dienste im Landratsamt und in den Kommunen hatten dem Trägerverein der Spendenaktion gemeinsam helfen die zahlreichen Schicksale geschildert. Neben dieser unbürokratischen Hilfe für Notleidende kamen auch das Startkapital oder die dringend benötigten Euro zusammen für Projekte, die gemeinnützige und soziale Ein-



Manches und manchen hat die Spendenaktion bewegt. Auch die jungen Talente des Esslinger Sporttheaters bei der Gala „Wir bewegen was“.

Foto: Weiß

richtungen und Initiativen nun realisieren können. So ist die Freude groß bei den Asyl-Freundeskreisen in Esslingen, Ostfildern und Aichwald. Deren Arbeit wird mit Spenden unterstützt und das Geld ist gut angelegt: beispielsweise wenn es um Sprachunterricht und Hausaufgabenhilfe für Kinder geht oder um Beratungen.

**Wünsche werden wahr**

Großzügige Unterstützung von mehreren tausend Euro, wie sie etwa vom Daimler-Konzern, Breuninger Stuttgart, der EnBW, der Altbacher Firma Rego, vom Plocher Unternehmen Kautsch und der JKK Classic kamen, helfen unter anderem dem Kreisdiakonienverband, eine neue Kühleithe für den Tafelladen in Nellingen zu kaufen. Und für die Caritas Fils-Neckar-Alb sind sie ein Baustein bei der Finanzierung eines Kühlwagens. Er wird dafür gebraucht, Lebensmittel für den Esslinger Tafelladen, den Ca-

risalt-Laden in der Neckarstraße, einzusammeln. Zum Finale noch eine gute Nachricht: Das hohe Spendenaufkommen macht es möglich, das 16 Vereine, Organisationen und Initiativen, die sich hilfesuchend an die EZ-Aktion gewandt hatten, mit Spenden berücksichtigt werden können. Darunter sind der Förderverein ProKlinik, dank dessen Engagement der Patientengarten am Klinikum entstanden ist, der Verein Frauen helfen Frauen, die Kinder- und Jugendhilfe in Neuhausen und Amsel-Kontaktgruppen. Die Ambulante Psychiatrische Pflege in Esslingen kann ein neues Dienstfahrzeug kaufen, das für die täglich rund 60 Hausbesuche hochwillkommen ist. Das Vorgängermodell, ebenfalls von den Lesern finanziert, muss ausgemustert werden. Auch der Esslinger Verein Heimstatt und die Stiftung Jugendhilfe aktiv zahlen zu den Begünstigten. Doch nicht nur für die Spendenemp-

fänger war es ein schönes Gefühl, unterstützt zu werden. Auch das Publikum erlebte Bewegendes bei großartigen Benefizveranstaltungen wie der traditionellen Spendenparty der Esslinger Tanzschule Ake, der wunderbaren Gala „Wir bewegen was“ von Organisator Winfried Kampmann, den mitreißenden Konzerten des Plocher Folkloreorchesters und des Sängerbundes Ruit. Nicht zu vergessen den stimmungsvollen Silvester-Fackellauf auf Esslingens Höhen. Den hatten die langjährigen Helfer von Turnerschaft, Aero-Club, Gartenfreunde Domane Weil, Rotes Kreuz, Hockey Club, DLRG, Aikido Verein und der Aichwälder Waldkindergarten Aichböhrchen wieder zum Erfolg werden lassen. Ein großer Pluspunkt für die Besucher des Fackellaufs ist dabei, dass sie von Busunternehmen Fische, Schefenacker, Schlien und vom Städtischen Verkehrsbetrieb Esslingen kostenlos zum Ort des Geschehens befördert werden.